



FASTENZEIT UND KARWOCHE 2007 in unserer Pfarre

Aschermittwoch, 21. Februar - 19:00 Uhr Wortgottesdienst mit Aschenkreuz
Fastenliturgie „Ostern entgegen“ - Mittwoch, 28.2.,7.,14.,21.3., um 18:30 Uhr
Kreuzweg in der Fastenzeit - jeden Freitag um 18:30 Uhr
Morgenlob in der Fastenzeit - jeden Samstag um 6:00 Uhr im Sprengelsaal
Bußgottesdienst - Mittwoch, 28. März, 19:00 Uhr - danach Beichtgelegenheit
Palmsonntag, 1. April - Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem
9:30 Uhr Palmweihe auf dem Kirchenplatz, anschließend Messfeier
Gründonnerstag, 5. April - Tag der Einsetzung des Abendmahles
19:30 Uhr Messfeier; danach Beisammensein in der Kirche
22:00 Uhr Gebetsstunde in Maria Grün im Gedenken an Jesus auf dem Ölberg
Karfreitag, 6. April - Tag des Leidens und Sterbens Jesu
14:30 Uhr Kreuzwegandacht, anschließend Beichtgelegenheit
19:30 Uhr Gedächtnisfeier des Todes Christi
Karsamstag, 7. April
12:00 - 17:00 Uhr Gelegenheit zum persönlichen Gebet in der Kirche
20:30 Uhr Beginn der Osterfeier mit Segnung des Osterfeuers,
Wortgottesdienst mit Entzündung der Osterkerze und Erneuerung
des Taufversprechens. Anschließend Gelegenheit zur Nachtwache.

OSTERN 2007 in unserer Pfarre

Ostersonntag, 8. April - Fest der Auferstehung Jesu Christi
9:30 Uhr Osterfestmesse in der Kirche, anschließend Beisammensein
Ostermontag, 9. April - 9:30 Uhr Messfeier

ERSTKOMMUNION

Erstkommunion Schule Vorgartenstraße 22. April, 9:30 Uhr
Schule Aspernallee 17. Mai, 9:30 Uhr

Wozu brauchen wir einen Pfarrgemeinderat?

Die Gesellschaft unterliegt einem tiefgreifenden Wandel, der auch die Kirche grundlegend herausfordert. In diesem Umbruch ist es wichtig, dass möglichst viele ihre Einsichten und Erfahrungen einbringen. Im Pfarrgemeinderat kommen viele Informationen und Interessen aus den verschiedenen Gruppierungen und Initiativen zusammen. Der Pfarrgemeinderat koordiniert und bemüht sich um ein gutes Miteinander. Durch den Pfarrgemeinderat wird deutlich, dass alle Gläubigen berufen sind, in der Gemeinschaft der Pfarrgemeinde mitzuwirken. Der Pfarrgemeinderat fördert und vernetzt die verschiedenen Talente, die in der Gemeinde vorhanden sind. Eine wichtige Funktion des Pfarrgemeinderates liegt darin, Wünsche, Enttäuschungen, Hoffnungen und Aufbrüche in unserer Kirche und in der Gesellschaft wahrzunehmen. Der Pfarrgemeinderat fördert die Arbeit in allen Bereichen pfarrlichen Lebens, insbesondere im liturgischen, sakramentalen, karitativen und sozialen Leben. Es ist zunehmend wichtig, über das kirchliche Leben am Ort hinaus, die Zusammenarbeit mit anderen Pfarrgemeinden in den Blick zu nehmen und zu fördern. Nicht zuletzt soll Kirche am Ort Zeugnis für das Wohlwollen und die Liebe Gottes vor der Welt ablegen. Durch die Ausübung Ihres Wahlrechts können auch Sie an der Gestaltung des zukünftigen pfarrlichen Lebens mitwirken und Ihre Mitverantwortung in der Kirche wahrnehmen. Ich danke den Kandidatinnen und Kandidaten, die sich der Wahl stellen, und lade Sie alle herzlich ein, sich an der **PFARRGEMEINDERATSWAHL am 18. März 2007** rege zu beteiligen.

Ihr Pfarrmoderator



EWALD ETTL, 66, Pensionist
Lebendiges Christsein in der Gemeinde,
vertreten von Anliegen der Weltkirche,
bautechnische Erfordernisse in der Pfarre



MICHAEL GRAF, 46, Lehrer
Mitarbeit in der Pfarrleitung, Aufbau lebendiger
Pfarrgemeinde in gemeinsamer Verantwortung, Kirche und
Gemeinde als Ort der Mitgestaltung erlebbar machen



MARTIN JÄGGLE, 58, Hochschullehrer
Das Zusammenleben der Menschen verschiedener
religiöser und kultureller Traditionen fördern.



VERENA JÄGGLE, 23, Studentin
Kindern von heute die Chance geben eine genauso
unvergessliche, schöne und erfahrungsreiche Zeit in und mit
unserer Pfarre zu verbringen, wie ich sie damals erlebt habe.



BRIGITTE JEDELSKY, 58, Landschaftsplanerin
Ich möchte versuchen bei Problemstellungen meine
planerischen und organisatorischen Erfahrungen einzubringen,
und das Augenmerk auf Bodenhaftung zu richten.



STEFAN KORNER, 42, Techniker
Jugendarbeit; Unterstützung der Interessen von Kindern,
Jugendlichen und Familien; Betreuung der Homepage und
Mitgestaltung des Rundbriefes



LEOPOLD KURZ, 48, kfm. Angestellter
Praktische Dienste in der Pfarre,
Einsatz für eine offene, lebendige Gemeinde



MAGDALENA KURZ, 16, Schülerin
Kirche attraktiv für Jugendliche gestalten. Mitwirken bei der
Gestaltung von speziellen Gottesdiensten, welche durch mehr
Miteinander, ansprechende Musik und verständliche Texte
interessant für alle sind.



VERENA PAULOVICS, 35, Angestellte
Ich möchte an der Weiterentwicklung einer zeitgemäßen,
nachhaltigen Kinder- und Jugendarbeit mitwirken und die
Anliegen junger Familien einbringen.



EWALD PLEVA, 64, Pensionist
Seniorenarbeit.
Pfarrcafé als wöchentlicher Treffpunkt der Pfarrgemeinde.
Pfarrbudget und Sorge um Kirche und Pfarrhaus.



OTWIN SCHOBER, 57, Lehrer
Gestaltung von rhythmischen Messen und Wartung der
Musikanlage; Einsatz neuer Medien und technische
Mitwirkung bei Festen (Pfarrflohmarkt)



THOMAS SCHWARTZ, 40, Angestellter
Anliegen von Kindern, Jugendlichen und Familien vertreten
und Stimme für jene Personen sein, die keiner der
3 Teilgemeinden angehören.



BRIGITTE STIEPANOFSKY, 62, Pensionistin
Aufeinander zugehen, miteinander unterwegs sein,
gemeinsam den Glauben verkünden, Feste in der Kirche
vorbereiten, Schaukästen gestalten



WALTER WAGNER, 67, Pensionist
Pfarrfinanzen; Mitarbeit im Dritte - Welt - Kreis, bes. in
Verbundenheit mit Partnergemeinden in Burundi und
Nicaragua; Organisation des Kirchenchors und Mitwirkung



GEORG WAILAND, 60, Journalist
Das „Modell Machstraße“ lebendig halten und positive
Impulse für die Gesamtkirche setzen.
Gemeindemesse mit rhythmischer Musik.

**KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN DER
PFARRGEMEINDERATSWAHL AM 18. MÄRZ 2007**